

Nr. 2  
März 2011  
36. Jahrgang

# Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt



## Besuche



*Thema Besuche* ..... S. 4-8  
*Gedenken an  
Friedrich Malkemus* ..... S. 12  
*Nacht der Kirchen*  
.....Einlegeblatt

Foto: Hella Helfert

## Inhalt

Nachgedacht	3
Thema: Besuche	4–8
Das ist passiert	9+10
Einladungen/Informationen	10+11
Gedenken an Kirchenrat Friedrich Malkemus	12
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“	13
Freude und Leid	13
Einladungen: Jakobsweg/Kirchencafé	14
ARCHE/Kinderkirche	15
Ferien-Workshop	15
Nacht der Kirchen	16
So können Sie uns erreichen	16

## Im Mittelteil:

### Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/ 45 Jahre Ehrenamt/Das ist passiert

#### IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt  
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4825 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt. Beiträge sind jederzeit willkommen. Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor. Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Sparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Birgit Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,  
34613 Schwalmstadt-Treysa

## Liebe Leser,



10 Jahre Besuchsdienst – seit März 2001 gibt es Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde, die es als ihre Aufgabe sehen, sich um Menschen zu kümmern, die krank oder einsam sind.

Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, den Besuchsdienst einmal näher vorzustellen. Auch über weitere Gruppen, wie z. B. die Altenhilfe und die Grünen Damen möchten wir Sie informieren. Für alle diese Menschen und ihr Tun sind wir sehr dankbar.

Außerdem können Sie einen Artikel über die Einweihung der neuen Krippengruppe auf der Baus lesen.

Ganz herzlich einladen möchte ich Sie zu der 2. „Nacht der Kirchen“, die am 11. März stattfinden wird. Lassen Sie sich überraschen.

Ich wünsche Ihnen viele gute Gedanken beim Lesen

*Ihre Birgit Süsser*

## WIE VIELE BROTE HABT IHR? WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2011



Fotos (von links): Silke Dinkel (2), Birgit Reiche (Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.), Helga Hiller

## LITURGIE AUS CHILE

**Gottesdienst zum Weltgebetstag  
am 4. März um 19.30 Uhr  
in der Hephata-Kirche**





Anke Nick

# Menschen, die mir gut tun

**Wie gut, dass ich dich habe ...  
weil du Zeit für mich hast,  
weil es mit dir immer ganz viel zu  
lachen gibt,  
weil du mir zuhörst,  
weil du mir immer unter die Arme  
greifst,  
weil ich so sein kann wie ich bin.**

Es gibt viele Gründe, warum uns Menschen gut tun.

Manchmal merken wir kaum, dass uns etwas Gutes getan wird. Weil sich diese klitzekleinen Dinge, die besondere Menschen für uns tun, ansammeln und dann fast schon alltäglich werden.

Wenn bei uns in der Ev. Jugend Kindergruppen, Konfirmandenprojekte, Workshops oder Freizeiten anstehen, dann freue ich mich immer, diese außergewöhnlichen Menschen begrüßen zu dür-

fen. Ohne sie würde ich ziemlich allein dastehen...

Die Jugendlichen, die ehrenamtlich in & außerhalb der Arche mitarbeiten, sind Menschen, die mir gut tun.

Diese jungen Leute unterstützen mich: sie kommen wöchentlich nach einem langen Schultag zur Kindergruppe und ordnen das Chaos mit, sie entwickeln & gestalten kreative Projekte mit Konfis, sie bringen ihre Ideen & Talente im Jugendgottesdienst ein, sie streichen den Jugendraum neu, sie kommen spontan vorbei für einen ausgefallenen Mitarbeiter...

Aber sie tun mir auch gut, weil sie mit mir lachen, weil sie mich aufbauen & bestärken, weil ich vieles von ihnen lerne, weil ich mit ihnen über Gott und die Welt (wortwörtlich) reden kann.

Dass sie für all das ihre Zeit investieren, dafür danke ich diesen Menschen. Wie gut, dass ich Euch habe!

Vielleicht nehmen auch Sie durch Ihr Engagement etwas mit für Ihre Zukunft, etwas vom Helfen, vom Glauben, vom Zusammensein.



Foto: Archiv

### Ein kleines Jubiläum

10 Jahre – wirklich schon so lang? Tatsächlich, seit März 2001 besteht ein Besuchsdienstkreis in der Ortskirchengemeinde Treysa. Ein Grund für uns, uns die Anfänge ins Gedächtnis zu rufen.

Unsere Kirchenälteste Johanna Sonnekalb weckte im damaligen Kirchenvorstand das Interesse an einem Besuchsdienst und nach reiflicher Überlegung wurden als Zielgruppe „Neuzugezogene in Treysa“ angesehen.

Es fanden sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit waren, nach einer intensiven Schulung, ihre Zeit und ihre Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Das ursprüngliche Ziel des Besuchsdienstes war es, neuzugezogene evangelische Mitbürger in Treysa zu besuchen, sie willkommen zu heißen und ihnen die Kirchengemeinde und die vielfältigen Möglichkeiten, die diese bietet, vorzustellen. Mittlerweile geschieht diese Begrüßung durch einen Brief, der Informationen über die Gemeinde und ein Besuchsangebot (wenn gewünscht) enthält.

Im Laufe der Zeit wurde die Arbeit des Besuchsdienstes erweitert. Die Damen und Herren unterstützen die Pfarrer/innen bei Geburtstagsbesuchen und kommen gern zu Menschen, die alt und einsam sind. Freude und Dankbarkeit bei den Besuchten zeigt den Mitgliedern des

Besuchsdienstes, dass ihr Dienst angenommen wird und wichtig ist.

Um unseren Dienst ausführen zu können, sind wir natürlich auch auf Informationen aus der Gemeinde angewiesen. Bitte informieren Sie uns, liebe Gemeindemitglieder, wenn ein Besuch gewünscht wird.

Sie erreichen uns vormittags über das Gemeindebüro (Tel. 1266) oder nachmittags über Frau Hella Helfert (Tel. 20527).

*Für die Mitarbeiter/innen des Besuchsdienstkreises: Hella Helfert*

### Zu Besuch

Es ist 10.15 Uhr, ich bin auf dem Weg zu einer 86-jährigen Dame, um ihr den Geburtstagsgruß der Kirchengemeinde zu überbringen. Der Pfarrer ist im Urlaub. Der Besuchsdienst hat in diesem Fall den Besuch übernommen.

Ich klingele, und die Dame macht mir selbst auf. Ich sage mein Anliegen und sie bittet mich herein. Nach dem Gratulieren und Geschenk Überreichen kommen wir ins Gespräch. Ich höre zu. Es geht ihr noch gut und sie lebt allein. Am Nachmittag erwartet sie Gäste. Nach angeregter Unterhaltung frage ich nach etwa einer halben Stunde, ob ich ihr etwas vorlesen darf und sie erlaubt es. Ich lese ein Gedicht über das Alter und einen passenden Bibelvers (den sie kennt) und den Segensspruch.

Ich wünsche ihr noch einen schönen Tag und verabschiede mich.

*Johanna Sonnekalb*

# Hätten Sie auch gern mal Besuch?

*Bitte, teilen Sie uns mit,  
wenn ein Angehöriger oder Nachbar*

- einsam ist,
- krank ist oder
- sich über einen Besuch freuen würde!

## **Der Besuchsdienst der Evang. Kirchengemeinde Franz von Roques stellt sich vor:**

### **Wir sind**

ein Kreis innerhalb der Evangelischen  
Kirchengemeinde Treysa

### **Wir versuchen,**

unseren Gemeindemitgliedern, besonders den alten  
und kranken Menschen, deutlich zu machen,  
dass **alle** wichtig sind und **niemand** vergessen wird.

### **Wir kommen**

zu Geburtstagen in Vertretung der Pfarrerin,  
des Pfarrers  
auf Wunsch zu alten und einsamen Menschen  
auf Wunsch zu neuzugezogenen Mitbürgern in unserer  
Stadt



Kirche unterwegs  
zu Menschen

So erreichen Sie uns:

**Vormittags** im Evang. Gemeindebüro

Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Telefon 06691-1266 - Fax 06691-24609

E-Mail: [buero@kirche-fvr.de](mailto:buero@kirche-fvr.de)

**Nachmittags** über Frau Hella Helfert

Telefon 06691-20527

### „Wir nehmen uns Zeit! ...“

Wir, die „Grünen Damen und Herren“, besuchen im Rahmen der Evangelischen und Ökumenischen Krankenhaus- und Altenheimhilfe Menschen im Krankenhaus und in verschiedenen Alten- und Pflegeheimen.



In der Asklepios-Klinik in Ziegenhain tun 15 Frauen ihren Dienst, 14 Frauen und ein Mann im „Roten-Kreuz-Altenheim“ in Ziegenhain, im Seniorenzentrum in Treysa und im Alten- und Pflegeheim Neustadt.

Für etwa 3 – 4 Stunden, jeweils zur selben Zeit, an einem bestimmten Wochentag, nehmen wir uns Zeit zum Zuhören, für kleine Besorgungen und Handreichungen, Hilfe bei der Körperpflege, Gespräche und Blumengießen.

Im Gegensatz zum Krankenhaus, wo wir die Patienten oft nur einmal antreffen, entstehen im Altenheim durchaus Beziehungen zwischen den Bewohnern und Besuchern.

Wenn die Bewohner auf Gespräche nicht mehr reagieren, kommen Angehörige seltener oder bleiben ganz aus. Dann kann es hilfreich sein, für sie als Besucher da zu sein.

Manchmal kann es gut sein, etwas vorzulesen, gemeinsam ein altes Volkslied zu singen, oder biblische Geschichten zu erzählen, die alte Erinnerungen wecken.

Der freiwillige ehrenamtliche Besuchsdienst ist eine erfüllende und dankbare

Aufgabe. Wir üben diesen Dienst in eigener Verantwortung aus.

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch treffen wir uns ca. alle 6 Wochen in der Gruppe, häufig verbunden mit Fortbildungsveranstaltungen, um das eigene Tun zu reflektieren und Neues zu erfahren.

Ihre Elke Klöpfel und Ingrid Engelbrecht

### Verstärkung fürs Ehrenamt gesucht

Mögen Sie andere Menschen und sind bereit, Ihnen zuzuhören? / Können Sie einen Vor- oder einen Nachmittag verschenken?

Erleben Sie, dass Geben Freude machen und innerlich bereichern kann. Ehrenamtlicher Dienst lohnt sich. Die Grünen Damen und Herren brauchen Verstärkung für den Besuchsdienst im:

- Altenheim des Roten Kreuzes in Ziegenhain
- Seniorenzentrum Treysa
- Haus Wiesenhof, Neustadt

Die Gruppe trifft sich alle sechs Wochen zum Austausch. Regelmäßig werden Seminare zur Weiterbildung angeboten.

**Sollten Sie Interesse haben, bei uns mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Gisela Hampel, Tel. 05684-7716 oder Ingrid Engelbrecht, Tel. 06691-25638**



### Altenhilfe Treysa e.V. Besuch bei einem langjährigen Mitglied

Hallo, Frau Formoli, wie gut, dass Sie kommen. Mir ging es gar nicht so gut in dieser Woche. Die

Situation nach meiner Krankheit muss ich erst mal verkraften. Es ist alles nicht so leicht. Mein ganzer Alltag hat sich verändert. Ich hatte mir vorgestellt, dass es schneller mit mir besser wird. Gott sei Dank kommt meine Tochter fast jeden Tag und schaut nach mir, aber sie muss ja auch noch arbeiten.

Habe ich nächste Woche einen Termin beim Arzt?

Ich antworte: Ja, der Termin ist für Donnerstag notiert; da werden wir Sie um 10 Uhr abholen.

Sie fragt: Können Sie mich dann auch begleiten? Ich bestätige, dass es möglich ist.

Sie, erleichtert: Ach, da bin ich aber froh, dass es die Altenhilfe gibt.

### Besuch im Heim bei einer 94jährigen Dame

Sie sitzt an diesem Morgen am Bett, als ich komme und sie begrüße.

„Wer ist denn da?“ – sie wirkt noch etwas benommen, die Brille liegt auf dem Nachttisch.

Ich antworte: „Ich bin es, Frau Formoli von der Altenhilfe“. Sie entgegnet: „Ach ja.

Ich bin heute morgen so müde und habe die halbe Nacht nicht geschlafen. Wissen Sie, ich habe gerade nachts immer Hunger, da bin ich aufgestanden.“

Ich frage sie, ob sie denn nicht frühstücken möchte, es sei ja schon 10.30 Uhr. Sie antwortet, dass ihr das Frühstück ja



## Thema: Besuche

eigentlich am besten schmeckt und dass sie mittags gar nicht gern isst.

Ich helfe ihr während des Gesprächs, die Strümpfe anzuziehen und die Hose. Den Pullover hatte sie schon alleine geschafft. Wir gehen mit dem Rollator in ihr Wohnzimmer und sie setzt sich in den gemütlichen Sessel. Beim Frühstück leiste ich ihr Gesellschaft.

Sie erzählt mir von ihren Kindern, die weit weg wohnen und erwähnt mehrmals, dass ihr Leben jetzt so langsam

läuft. Der Kopf will nicht mehr „mitmachen“, aber sie ist dankbar, dass sie im Heim versorgt wird und sich nicht mehr um ihr Haus kümmern muss, das ihr zur „Last“ wurde.

Nach ca. einer halben Stunde gehe ich mit dem Versprechen, wiederkommen und sie nicht zu vergessen, wie sie befürchtet.

*Hella Formoli*



Katharina Wachenfeld (98 Jahre) Walther Wachenfeld (23 Jahre). Ältere Menschen freuen sich immer über den Besuch von Enkeln und Enkelinnen. Sie werden in das Leben der Jugendlichen einbezogen und können an dem Alltagsgeschehen teilhaben.  
(Foto und Text: Ingrid Wachenfeld)

## 10 Jahre Besuchsdienst

Unsere Gemeinde in Treysa hat viele gute Angebote, eines davon ist der Besuchsdienst. Seit 10 Jahren unterstützen wir im Ehrenamt die Pfarrer und Pfarrerinnen. Sei es der Geburtstagsbesuch zum 80. Lebensjahr, oder einfach mal nur so vorbeischauen, um Guten Tag zu sagen, Anruf genügt.

Wenn Sie allein leben oder aber krank sind, und sonst auch kein regelmäßiger Kontakt zur Familie oder Nachbarn besteht, dann dürfen wir uns senden lassen.

Der Besuchsdienst wird von ca. 10 Ehrenamtlichen durchgeführt, die im Durchschnitt 70 Jahre alt sind. Einige sind bereits seit 10 Jahren dabei. Es wäre schön, wenn wir Verstärkung bekämen, denn der Besuchsdienst ist ein Akt der Nächstenliebe, den jedes Gemeindemitglied für sich in Anspruch nehmen darf. Und dafür wird mehr „Bodenpersonal“ benötigt.

Wenn Sie wollen, melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro, Tel. 1266. Und sollten Sie Interesse daran haben, anderen Menschen mit einem Besuch eine Freude zu bereiten, wird unsere Leiterin Hella Helfert sich bestimmt gern mit Ihnen unterhalten.

Bereits in der Bibel steht: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Dass Sie diese Erfahrung nicht machen müssen, wünscht Ihnen

*Bettina Dönges,  
Besuchsdienstmitarbeiterin*



### Besuche der besonderen Art!

Im Rahmen des Themas „Meine Familie und ich“, kam uns die Idee, mit den Kindern regelmäßig ein Seniorenheim zu besuchen. Da heute viele in der Kleinfamilie leben, nicht wie früher, in der Großfamilie (Oma und Opa).

Aus diesem Grund beschlossen wir, das Seniorenheim am Schwalmberg zu fragen, ob sie Interesse an Besuchen von Kitakindern haben.

Daraufhin stellte Pfarrerin Tamara Morgenroth den Kontakt zum Seniorenheim her, da dieses zu ihrem Gemeindebezirk gehört.

Nach gemeinsamer gründlicher Überlegung wussten wir, wie wir das Besuchen gestalten können. Seitdem fahren wir nun seit etwa vier Jahren mit dem Bus von der Kirchengemeinde regelmäßig ins Seniorenheim.

Jeweils zu Beginn des neuen Kindergartenjahres besichtigen wir mit allen Schulanfängern das Seniorenheim. Dort werden wir schon immer freudig erwartet. Nach der Besichtigung frühstücken wir mit den Heimbewohnern und singen noch gemeinsam Lieder. Danach geht es in regelmäßi-

gen Abständen von zwei bis vier Wochen mit einer Kleingruppe von sechs Schulanfängern ins Seniorenheim. Dort basteln, spielen, turnen oder backen wir gemeinsam.

Die Bewohner fiebern diesem Tag schon immer mit freudiger Erwartung entgegen. Beim Verabschieden werden wir regelmäßig gefragt, wann wir denn wieder kommen.

Die Besuche der Kinder sind für die Bewohner eine freudige Abwechslung im täglichen Einerlei. Auch die Schulanfänger freuen sich immer auf die Besuche im Seniorenheim. Mit Spannung fragen sie sich, was werden wir denn heute wieder gemeinsam machen. Bei der Rückfahrt zur Kita hört man immer wieder raus, wie schön das heute wieder war.

Abschluss für unsere Schulanfänger ist in jedem Jahr der Besuch der Senioren in unserer Kindertagesstätte „Auf der Baus“. Bei gemeinsamer Andacht, Kaffee und Kuchen verabschieden sich die Schulanfänger von den Senioren.

*Angelika Becker (Fotos: Undine Mai)*





## Das ist passiert

### Kind müsste man sein!

Auf diesen Tag habe nicht nur ich gespannt gewartet! Auch viele Mütter und Väter von Kindern unter drei Jahren sehnten die Fertigstellung des Anbaus an die „Kindertagesstätte Auf der Baus“ herbei. Ganz zu schweigen von den Mitarbeiterinnen und Kindern der Einrichtung, die ja während der Bauphase „ganz nah dran“ waren.

Seit Bestehen unserer Gesamtgemeinde stand der Punkt „Bericht Kindergartenangelegenheiten“ ganz oben auf der Tagesordnung jeder Kirchenvorstandssitzung. Pfarrerin Tamara Morgenroth hielt uns über die Planungen der neuen Krippengruppe für Kinder ab dem 2. Lebensjahr, den Stand der Baustelle und Bewerbungen von Mitarbeiterinnen auf dem Laufenden. Wir mussten viele Beschlüsse verabschieden, um den Bau auch formal auf den Weg zu bringen.

Am 4. Februar war für alle der Stress vergessen. Die neue „Igelgruppe“ wurde of-

fiziell eingeweiht! In ihrer feierlichen Andacht und ihrer Ansprache an die Festgemeinde ließen Pfarrerin Tamara Morgenroth und die Leiterin Mechthild Suchanek-Bintakies die Bauphase noch einmal Revue passieren. Festredner aus Kirche und Politik überbrachten ihre guten Wünsche, dass „der gute Geist Gottes weiterhin durch die Räume wehen möge.“

Und dann wurden die Türen der Gruppe geöffnet! Ich fühlte mich gleich auf einen großen Abenteuerspielplatz versetzt. In zweiter Ebene war eine Kletter-, Rutsch- und Krabbellandschaft gebaut. Die Seiten sind

Netze abgesichert, so dass die Kleinen auf eigene Faust gefahrlos auf Entdeckungsreise gehen können. Stauend schauten sich die Gäste um.

Immer wieder hörte ich Ausrufe: „Schau mal hier! Hast du das schon entdeckt?“ Überall im Raum sind an den Wänden und Brettern viele Details eingearbeitet, die wir erst nach und nach wahrnahmen.



Mitarbeiterinnen und Kinder in der neuen Krippengruppe  
Foto: Wirdl/MAZ



Rund um ein Astloch war z.B. ein lustiges Gesicht geschnitzt. In der Essecke des Küchenabteils, im Schlafraum oder im Bad fühlte ich mich ins Zwergenland versetzt. Alles ist sooo klein!

Nach diesen Eindrücken ist es nicht verwunderlich, dass sich viele Gäste danach sehnten, noch einmal klein zu sein, um hier liebevoll geschützt betreut zu werden.

*Christiane Darmstadt,  
Vorsitzende Ev. Kirchengemeinde  
Franz von Roques*

## Geburtstagsfeier mit Rätseln und Musik



Ihre 70. und 75. Geburtstage aus dem letzten Jahr feierte die Kirchengemeinde im Januar mit den Jubilaren mit. „Was sind schon 70 Jahre auf dieser schönen Welt“ sang eine Männerrunde der Jubilare, dazu sorgte die Bläsergruppe „Ach, halb acht“ um Dieter Klier für schwungvolle Musik.

(Fotos: Schindelmann)

## Informationen

### – Spenden - Spenden - Spenden –

In unserer Gemeinde haben die Gemeindeglieder in den Gottesdiensten und durch Einzahlungen im Jahr 2010 gespendet:

#### Aktion Gemeindespende:

Projekt Spielgeräte Außenanlage Kita „Auf der Baus“	4.126,24 €
Projekt Gerätehaus Rommershausen	2.021,59 €
Projekt Plattenweg Ascherode	860,00 €

#### Diakoniesammlung

#### Brot für die Welt

2.227,00 €
12.921,31 €

Bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken wir uns ganz herzlich!

Ihre Kirchengemeinde

## Abbeyfield zum Kaffee

Der Verein Abbeyfield Schwalmstadt e.V. trifft sich mit Mitgliedern und interessierten Gästen am Sonntag, 13. März, um 15 Uhr im Marta-Mertz-Haus (Treysa, Auf der Baus/Marburger Straße) zum Kaffee.

Dieses Treffen dient neben dem geselligen Miteinander dem Vorstellen des Abbeyfield Konzeptes und dem Bericht von der Veranstaltung „Neue Wege für das Leben im Alter“.

Informationen:

Doris Schäfer	06691/24768
Silvia Seil	06692/911815
Christiane Darmstadt	06691/22821

## dienstagsbistro

Die Diakonische Gemeinschaft Hephata lädt alle Interessierten herzlich zu folgenden Themenabenden ein:

8. März: Filmabend:

### Calendar Girls

Komödie/Drama – Großbritannien 2003

22. März

### Unglaublich: Die sozialen Einrichtungen im spätantiken Alexandria

Pfarrer Dr. Johannes Altmann,  
Gemeindepfarrer Hephata

jeweils 19 Uhr im Speisen- und Versorgungszentrum Hephata

## Chorfreizeit des Ev. Kirchenchores vom 9. – 11. September 2011 im Assa-von-Kram-Haus in HÜLSA

Hiermit werden alle singbegeisterten Erwachsenen im Rahmen des Erwachsenenbildungswerkes der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck recht herzlich zu einer Chorfreizeit eingeladen.

Der Kirchenchor würde sich freuen, wenn zahlreiche Frauen und Männer Lust bekommen, mit dem Chor gemeinsam in Hülssa zu singen und schöne, ausgefüllte, chormusikalisch abwechslungsreiche Tage zu erleben.

Anmeldungen dazu bitte bei Willi Schwalm, 34613 Treysa, Ostweg 3, Tel.: 21821 oder bei Rosel Köhler im Gemeindebüro in Treysa, Am Angel 15, Tel.: 12 66.

Jürgen Böhme, Chorleiter

## Hephata – Musik zum Wochenschluss



**Samstag, 5.03., 18.30 Uhr:** Kindererzählkonzert „Der kleine hässliche Vogel“  
Erzähler: Lutz Richter  
Orgel: Tabea Fuhr



## Wer möchte das Blechbläser-ABC lernen oder wieder ausgraben?

Hast Du Lust, mit anderen Leuten in Deinem Alter ein Blechblasinstrument zu erlernen? Oder liegt Ihr Instrument schon seit Jahren auf dem Dachboden und Sie haben Lust, den Staub aus den Rohren zu blasen?

Die Posaunenchöre der Hephata- und Franz-von-Roques-Gemeinde starten ab März 2011 mit einer neuen Anfängergruppe und einer Wiedereinsteigergruppe. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Du solltest mindestens 8 Jahre alt sein. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Gerne kannst Du auch Deine Freunde, Geschwister und Eltern mitbringen! Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wir wollen musikalische Grundkenntnisse erlernen sowie Ansatz und Lippen trainieren. Dabei soll natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Wir möchten Euch und Sie zu einem ersten „**BlechBrunch**“ am **Samstag, 26. März 2011 von 10 - 12 Uhr in den Kirchsaal der Hephata Kirche** einladen. Wir wollen an dem Vormittag die verschiedenen Blechblasinstrumente kennenlernen; gucken, welches Instrument zu wem passt und auch schon versuchen, die ersten Töne zu spielen. An diesem Vormittag könnt Ihr auch bei Brötchen, Wurst und Marmelade die anderen großen und kleinen Bläser des Hephata Posaunenchores kennenlernen. Zu dieser Informationsveranstaltung sind auch Eure Eltern herzlich eingeladen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um **Voranmeldung bis spätestens 18. März** bei Kantorin Tabea Fuhr, Elisabeth-Seitz-Str. 16, 34613 Schwalmstadt, Tel: (06691) 181315, E-Mail: [tabea.fuhr@hephata.com](mailto:tabea.fuhr@hephata.com)

Wir freuen uns auf Dich!

*Tabea Fuhr und Philipp Gatzke*

### Gedenken an Kirchenrat Friedrich Malkemus

Am 23. Januar starb in Ziegenhain der langjährige Dekan des Kirchenkreises Ziegenhain Friedrich Malkemus.

Vor den 17 Jahren seines Dienstes als Dekan war er sieben Jahre lang Pfarrer in Treysa. In dieser Zeit hat er bleibende Spuren in der Gemeinde hinterlassen. Vor allem war es seine Aufgabe, den schwierigen Übergang am Ende der Dienstzeit von Pfarrer Giebel zu gestalten. Er hat dies beeindruckend gemeistert, und viele Menschen in der Gemeinde fühlen sich ihm deshalb noch heute tief verbunden.

Eckpunkte seiner Aufbauarbeit beschreibt er selbst in seinem Abschiedsartikel 1976 in der „Kirchenzeitung“: „Die Zeit in Treysa von 1969 an war sehr bewegt, zum Teil eine schwere, aber immer eine gute Schule. Ich bin dankbar für alle Hilfe, auch für manchen kritischen Widerstand. ...Es erfüllt mich im Rückblick mit Freude, daß mancher Bereich in der Gemeinde begonnen oder weiterentwickelt werden konnte.

Die Jugendarbeit wird heute hauptamtlich versehen; das Militärpfarramt ist eingerichtet und besetzt; der Kindergarten „Auf der Baus“ gehört zu den vorbildlichen Einrichtungen unserer Gemeinde; die Stadtkir-



Friedrich Malkemus (1928–2011),  
in seiner Zeit als Pfarrer in Treysa  
(1969–1976) (Foto: Archiv)

che konnte mit Außenrenovierung und Orgelbau weiter ausgestaltet werden; Treysa hat eine 3. Pfarrstelle; und die Beziehungen zur Stadt sind in mehreren

Punkten (Hospital, Altentagesstätte, Kirchplatz, Kirchbaulast) zu einem guten Ergebnis geführt worden.

Dank der intensiven Arbeit der Pfarrer, der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräfte in unserer Gemeinde ist vieles in Bewegung geraten.“

Die gemeinsame Traueranzeige der Kirchengemeinden Franz von Roques und Ziegenhain und des Kirchenkreises Ziegenhain in der HNA vom 28. 1. würdigte den Verstorbenen mit den Worten: „Seine herzensgute, den Menschen zugewandte Lebensart und seine Kommunikationsfähigkeit waren uns ein großes Geschenk.“

*Hartmut Wagner*

**Andacht  
in der Passionszeit  
am Freitag, 25. März,  
um 18.30 Uhr in der  
Hospitalskapelle!**

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2011

PSALM 62, 6

Bei Gott allein kommt meine Seele  
zur Ruhe; denn von ihm kommt meine  
Hoffnung.



Gemüse angeboten, und es wird mit großem Appetit verspeist.

Eigentlich gibt es kein Kind, dem nicht irgendetwas von dem Teller schmeckt, und den meisten schmeckt von der Kohlrabi bis zur Mandarine, von der Weintraube bis zur Paprika einfach alles.

Damit geben wir in einer Zeit des Fastfood-Essens, in einer Zeit, wo in vielen Familien kein Geld für regelmäßiges Obst und Gemüse da

ist, den Kindern einen wertvollen Beitrag zur gesunden Ernährung.

Dies könnten wir nicht tun, wenn wir nicht diese großzügige Spende von Herrn Knapp vom REWE-Markt hätten. Eine Spende, die jetzt schon seit vielen Jahren besteht und für die wir auf diesem Weg einmal ganz herzlich Danke sagen möchten. Danke, im Namen aller Kinder und Erzieherinnen. Danke auch an alle Mitarbeiterinnen vom REWE für ihre Freundlichkeit und ihr Vertrauen.

*Mechthild Suchanek-Bintakies  
(Kita-Leiterin)*

## Wir sagen Danke ...

Jeden Montag und Mittwochmorgen beginne ich meinen Arbeitstag, indem ich im REWE-Markt in Treysa eine große Kiste mit Obst und Gemüse fülle, durch die Kasse hindurch laufe mit dem Satz, „dies ist für die Kita“ und jede Mitarbeiterin mich freundlich begrüßt und gehen lässt. Keine Kontrolle meiner Schätze und kein Nachfragen, es wird uns vertraut.

In der Kita angekommen, werden diese Schätze schon erwartet und täglich von Montag bis Freitag von den Kindern und Erzieherinnen ein gesundes Frühstück zubereitet. Auch am Nachmittag bekommen alle Kinder noch einmal Obst und

## FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

### Taufen



**Treysa:** Noa Sophie Schnücker.

### Beerdigungen



**Treysa:** Kateryna Akiwna Rezyk, 85 Jahre; Lina Mähler, geb. Berg, 91 Jahre; Gertraud Schreiber (Schönau) 86 Jahre; Anni Rampe, geb. Schröder, 90 Jahre; Hanna Brauroth, geb. Listner, 62 Jahre; Heike Herbst, geb. Kozan, 48 Jahre; Margit Rampe, geb. Trübelhorn, 62 Jahre.

## Anmeldung zur Konfirmation 2012

Jugendliche, die im Jahr 2012 konfirmiert werden sollen, sind herzlich eingeladen zum Begrüßungsgottesdienst am **Dienstag, 17. Mai 2011, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche Treysa.**

Nach diesem Gottesdienst, zu dem die angehenden Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern, Paten und weiteren Angehörigen eingeladen sind, können die Jugendlichen angemeldet werden und erhalten erste Informationen zur Konfirmandenzeit.

# AUF DEM JAKOBSWEG



Als Pilger 800 km zu Fuß auf dem Weg nach Santiago de Compostela



Erleben sie den Pilgerweg von St. Jean Pied de Port nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus.

Von Pilgern aus aller Welt, faszinierenden Landschaften, beeindruckenden Sehenswürdigkeiten und seinen Erfahrungen auf dem weltberühmten Camino a Santiago berichtet in Ton und Bild der Rotenburger Pfarrer Michael Dorfschäfer.

**Dienstag, 22. März 2011**  
**19.30 Uhr Kirche Frankenhain**

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten



Eine Multimediaproduktion  
von Michael Dorfschäfer  
Rotenburg an der Fulda

## Einladung zum Kirchencafé



Seit Dezember hat sich die Franz-von-Roques-Gemeinde verpflichtet, in ihren Räumen nur fair gehandelten Kaffee zu verwenden.

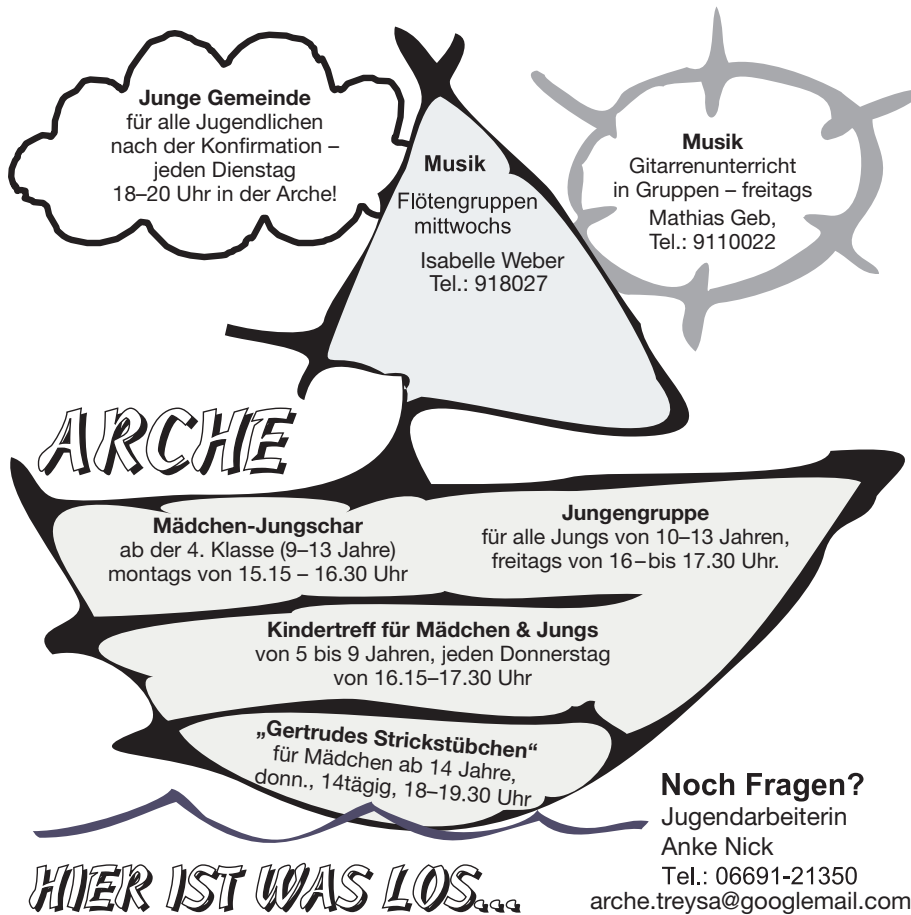
Am **Sonntag, dem 6. März** wird dies im Anschluss an den Gottesdienst mit einem **Kirchencafé** in Anwesenheit von Dekan Christian Wachter feierlich begangen. Bei einer Tasse Kaffee oder anderen Getränken besteht Gelegenheit, miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen — gerne auch über Heißgetränke und fairen Handel.

CaféPlus<sup>+</sup>



*genießen plus helfen*

**Brot  
für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit



**Junge Gemeinde**  
für alle Jugendlichen  
nach der Konfirmation –  
jeden Dienstag  
18–20 Uhr in der Arche!

**Musik**  
Flötengruppen  
mittwochs  
Isabelle Weber  
Tel.: 918027

**Musik**  
Gitarrenunterricht  
in Gruppen – freitags  
Mathias Geb,  
Tel.: 9110022

**ARCHE**

**Mädchen-Jungchar**  
ab der 4. Klasse (9–13 Jahre)  
montags von 15.15 – 16.30 Uhr

**Jungengruppe**  
für alle Jungs von 10–13 Jahren,  
freitags von 16–bis 17.30 Uhr.

**Kindertreff für Mädchen & Jungs**  
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag  
von 16.15–17.30 Uhr

**„Gertrudes Strickstübchen“**  
für Mädchen ab 14 Jahre,  
donn., 14tägig, 18–19.30 Uhr

**Noch Fragen?**

Jugendarbeiterin  
Anke Nick

Tel.: 06691-21350

arche.treysa@googlemail.com

**HIER IST WAS LOS...**

**Kinderkirche**



**Am 12. März findet ein Gesamtgemeindegottesdienst zum Weltgebetsstag statt.** Wir treffen uns um 9.00 Uhr in der Stadtkirche, gehen anschließend ins Gemeindehaus, frühstücken gemeinsam und lernen das Land Chile kennen. Zum Abschluss essen wir gemeinsam zu Mittag. Der Kindergottesdienst wird um ca. 13.00 Uhr zu Ende sein. Um das Mittagessen planen zu können, bitten wir ausnahmsweise um eine Anmeldung.

**Ascheröder** Kinder melden sich bei Ingrid Bamby an (Tel. 929088)

**Frankenhainer** Kinder melden sich bei Anette Naujoks an (Tel. 23462)

**Rommershäuser/Dittershäuser** Kinder melden sich bei Tatjana Dörr-Steppan an (Tel. 966 457)

**Treysaer** Kinder melden sich im Gemeindebüro an (Tel. 1266)

**Achtung Kinder in Ascherode**

Der Kindergottesdiensttermin am 13. März fällt aus wegen des Gesamtgemeindegottesdienstes am 12. März. Am 27. März treffen wir uns wie geplant um 11 Uhr in der Kirche.

## Ferien-Workshop für Kinder aus Rommershausen/Dittershausen

Du bist zwischen 4 und 6 oder 7 und 10 Jahre alt?

Du bastelst gerne und brauchst eine Beschäftigung in den Osterferien?

Dann bist Du bei uns genau richtig!!!

**Was?** Osterbasteln für Groß und Klein

**Wann?** In den Osterferien am Montag, dem 18. April von 15 bis 17 Uhr

**Wo?** Im DGH Rommershausen (Bahnhofstraße)

**Mit wem?** Mit Deinen Freunden oder anderen Kindern in Deinem Alter und dem KiGo-Team von Rommershausen. Mitnehmen musst Du: Kleber, Schere, Stifte.

**Anmeldung** bei Maren Melchior, Talstraße 18, Rommershausen, bis 11. 4. 2011

# Nacht der Kirchen in



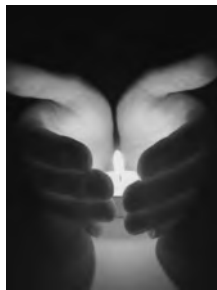
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt

## 11. März 2011 ab 18 Uhr

- Stadtkirche Treysa
- Kirche Ascherode
- Kirche Frankenhain
- Kirche Rommershausen
- landeskirchliche Gemeinschaft Treysa

Begegnen. Musik.  
Essen. Trinken.  
Mitmachen.  
Gespräche.

...



So können Sie uns erreichen: 

### Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:  
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.  
☎ 12 66.  
e-mail: [gemeindebuero.treysa@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.treysa@ekkw.de)  
homepage: [www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de)

### Ev. Pfarramt 1

PfarrerIn Johanna Dumke (z.Zt. in Elternzeit)  
Vertretung in Treysa: Pfarrerin Tamara Morgenroth (siehe Ev. Pfarramt 3)  
Vertretung in Ascherode: Pfarrerin Stephanie Fink, ☎ 0 66 39-87 06 68

### Ev. Pfarramt 2

Pfarrer Dieter Schindelmann,  
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

### Ev. Pfarramt 3

PfarrerIn Tamara Morgenroth,  
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

### Ev. Pfarramt 4

Pfarrer Hartmut Wagner,  
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

### Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,  
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

### Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,  
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

### „Arche“ Ascheröder Straße 21

Anke Nick ☎ 2 13 50  
[arche@kirchetreysa.de](mailto:arche@kirchetreysa.de)

### Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,  
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94  
[kiga.baus@kirchetreysa.de](mailto:kiga.baus@kirchetreysa.de)

### Küster der Stadtkirche

Kurt Dönges, Happichstr. 5, ☎ 2 26 24

### Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:  
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

### Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

Redaktionsschluss für die  
April-Ausgabe:  
11. März 2011



... die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + + Für die Pinw

## Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 6. März	10.15 Uhr (Schindelmann) anschl. Kirchencafé	<b>13 Uhr</b> (Schindelmann)	10.15 Uhr (Zeiß)	<b>13 Uhr</b> (Zeiß)	10 Uhr (Richter) mit Abendmahl
Sonntag 13. März	10.15 Uhr (Fink) mit Abendmahl (GK, Wein)	10.15 Uhr (Gombert)	<b>19 Uhr</b> (Gombert)	10.15 Uhr (Wagner)	10 Uhr (Dr. Altmann) mit Taufen
Sonntag 20. März	10.15 Uhr (Morgenroth) 11.30 Uhr Taufgottesdienst <b>19 Uhr</b> Taizé-Gottesdienst	<b>13 Uhr</b> (Schindelmann)	10.15 Uhr (Schindelmann)	<b>17 Uhr</b> (Morgenroth)	10 Uhr (Eschen)
Sonntag 27. März <b>Beginn der Sommerzeit! Uhren um eine Stunde vorstellen!</b>	10.15 Uhr (Fink/Wagner) Vorstellungs-GD der Konfirmanden	<b>Einladung nach Treysa</b>	<b>19 Uhr</b> (von Busse)	10.15 Uhr (von Busse)	10 Uhr (Dr. Altmann/ Dr. Zippert) mit Taufe
Sonntag 3. April	10.15 Uhr (Morgenroth) Vorstellungs-GD der Konfirmanden	10.15 Uhr (Wagner)	10.15 Uhr (Gombert)	<b>17 Uhr</b> (Morgenroth) Vorstellungs-GD der Konfirmanden	10 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl



**GK = Gemeinschaftskelch EK = Einzelkelch**



## TAUFGOTTESDIENSTE

sind in Treysa für den 20. Juni und 25. Juli, jeweils um 11.30 Uhr, vorgesehen. Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer / der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können. In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.

## Rückblick

# Schön war die Zeit!

## 45 Jahre ehrenamtlich im Kittel dabei

Am liebsten hätte sie gehabt, wenn es gar nicht erwähnt worden wäre. Nach 45 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit bei den Seniorenveranstaltungen im Franz-von-Roques-Haus hat Leni Weckesser jetzt das Geschirrtuch zur Seite gelegt und Erika Wagner, die über die Hälfte dieser Zeit auch mit dabei war, tut es ihr gleich.

Schon unmittelbar nach dem Bau des Gemeindehauses 1966 war Leni Weckesser mit dabei, wenn der wöchentliche Alternachmittag auszurichten war. Für die Hausmeisterin allein (zunächst Christa Ludolph, bald schon lange Jahre Liesel Ruppert, seit zehn Jahren Melanie Nöll) war es unmöglich, die Vorbereitungen, die Bedienung am Nachmittag und das Aufräumen und Spülen hinterher zu bewältigen.

Dafür fand sich eine Gruppe von ehrenamtlichen Frauen zusammen, die hier einsprangen. Anfangs waren es noch verschärfte Bedingungen, weil Pfarrer Giebel darauf bestand, dass alle



Tische und Stühle weggeräumt und verstaut werden mussten, jede Woche. Dafür gab es in den ersten Jahren keinen Kuchen — die Gäste brachten sich selbst etwas zum Kaffee mit. Die Damen verbrachten ihre Mittwoche fast vollständig im Gemeindehaus, und ihre weißen Kittel brachten sie auch noch selbst mit. In der Zeit der Renovierung der Stadtkirche und bei etlichen anderen Gelegenheiten kam noch so manche andere Aufgabe hinzu.

Zahllose Geschichten gibt es aus den Jahren zu erzählen, von Stamplätzen beim Alternachmittag, von Pfarrern und ihren Marotten und vielem anderen. Und der denkwürdigen Tatsache, dass hier Fastnacht immer an Aschermittwoch gefeiert wurde. „Wir haben ganz viel Spaß gehabt“, fasst Leni Weckesser zusammen, und Erika Wagner bestätigt das.

Als der Alternachmittag eingeschlafen war, haben die beiden sich auch beim Reifegrad engagiert und weiter mitgewirkt. Jetzt, beim letzten gemeinsamen Treffen des „Reifegrad“, über dessen Nachfolgeprojekt zur Zeit noch gebrütet wird, fanden sie es an der Zeit, ihren Einsatz zu beenden. Auch wenn sie kein Aufhebens davon machen wollten — die vielen Mühen sind des Dankes allemal wert!

Auch wenn sie es jetzt nicht mehr im weißen Kittel betreten — „ihr“ Gemeindehaus bleibt es trotzdem.

*Hartmut Wagner*



Das Küchenteam, etwa vor 10 Jahren: (von links) Leni Weckesser, Liesel Ruppert, Erika Wagner, Giesela Ludolph (Fotos: privat)

*Das ist passiert*

## Konfirmandenfreizeit auf Ski und Snowboard



Die Konfirmandengruppe von Pfarrerin Tamara Morgenroth und eine Konfirmandengruppe aus Niederaula sind Ende Januar ins winterliche Brotterode, Thüringen, gefahren.

An der Piste, die von ehrenamtlichen Bürgern Brotterodes gepflegt wird, liehen wir Skiausrüstungen aus und probierten uns auf den wackeligen Brettern. Doch den Dreh bekamen dann alle nach und nach raus.

Abends gab es immer warmes Essen und wir bekamen die Möglichkeit, noch ins

Schwimmbad zu gehen. Einige folgten dieser Idee und so machten wir uns nach dem Essen auf ins Inselbad Brotterode. Das Schwimmbad hatte einen Außen- und Innenbereich, eine Rutsche und einen wohltuend warmen Whirlpool. Die Zurückgebliebenen nahmen an einem Spieleabend teil.

Im Konfirmandenunterricht ging es um den amerikanischen Künstler Keith Haring, der gigantische Bilder in einer alten Kirche aufgehängt hat, diese Bilder nannte er „Die zehn Gebote“. Wir sollten uns in Dreiergruppen ein Bild und ein dazugehöriges Gebot aussuchen und eine Geschichte dazu ausdenken und aufmalen.



Der Tag der Abreise war gekommen; einige freuten sich schon auf ihre Familie, andere wären wahrscheinlich lieber noch etwas länger geblieben.

Als wir dann in Treysa ankamen, nahmen uns unsere Eltern mit Freude in Empfang.

*Luisa Weckesser (Fotos: Sebastian Hahn)*

Veranstaltungen, Treffs

Frauenkreise



Frauenhilfe Treysa

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

Erika Wagner, Tel. 22977

Frauenkreis Ascherode

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Teilnahme am Weltgebetstagsgottesdienst in der Hephata-kirche. Mittwoch, 9., 16., 23. und 30. 3., jeweils von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Treffen im Haus von Hephata.

Gundi Angres, Tel. 52 52
Hannelore Kürschner, Tel. 52 40
Else Noll, Tel. 33 28
Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23

Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Teilnahme am Weltgebetstagsgottesdienst in der Hephata-kirche. Donnerstag, 10. März, 15 Uhr: Filmvorführung „Der Tracht treu geblieben“. Donnerstag, 24. März, 15 Uhr: „Arthrose“ mit Frau Lühgen. Jeweils im Feuerwehrgerätehaus Dittershausen

Gudrun George, Tel. 2 12 88

Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, Teilnahme am Weltgebetstagsgottesdienst in der Hephata-kirche. Mittwoch, 30. März, 19.30 Uhr, im Franz-von-Roques-Haus: „Yoga“ mit Christine Greiner. Bitte Decke mitbringen!

Bärbel Maier, Tel. 21737
Inge Gläsel, Tel. 2 18 38

Gesprächskreis



Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum
Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel.: 2 01 20

Kirchenmusik



Kirchenchor Treysa

Wöchentl. montags, 19.30 Uhr, Franz-v.-Roques-Haus

Jürgen Böhme, Tel.: 43 84
Willi Schwalm, Tel. 2 18 21

Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Livia Mühling, Tel.: 2 46 32

Posaunenchor Treysa

Übungsstunde donnerstags ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Franz-von-Roques, Töpferweg 19. Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

Philipp Gatzke, Tel. 05 61 – 1 39 10

Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

Ernst George, Tel. 21288
Stefan Völker, Tel. 21973

Kantorei Hephata

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe
Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor
Dienstags, 20.15 Uhr Kantorei
Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15

Kontakt Untergruppen Reifegrad

- Literatur: Elisabeth Kannapin Tel. 15 62
und Renate Wegener Tel. 27 27
Spiele: Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22
Werken/Karten herstellen:
Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29
Computer-Reifegrad-AG:
Karl Theis Tel. 2 13 78
Wandern: Heinz Langner Tel. 2 05 64
Fitness (im Fitness Athletic Gym):
Heinz Langner Tel. 2 05 64
Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):
Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)
und Erika Wagner Tel. 2 29 77

Landeskirchliche Gemeinschaft



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg
Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed. 1. So. im Monat mit gemeinsamem Abendessen)

Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS
20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr, 14tägig (ungerade Woche) Ansinggruppe

Freitags und Samstags, Hauskreise (Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die homepage:
www.lkg-treysa.homepagenow.de

Neues Angebot der

Landeskirchlichen Gemeinschaft:



Themendays: Sport, Musik, Kreatives, Filme

Wir haben jede Menge Spaß und entschlüsseln gemeinsam viele Fragen zu Glaube und Leben



Wer? Jeder ab 10J.

Wo und wann? 16.30 Uhr an jedem 2. Freitag (gerade Woche) in Treysa, Wiegelsweg 7, in der landeskirchlichen Gemeinschaft

Fragen? C. Kurz, Tel. 06691-24084